

FlexLend-Ausleihsystem für Allegro-C
Technische Dokumentation
Version 3

Technische Dokumentation

Besonderheiten beim Einsatz:

- Es werden die ModPar-Funktionen benutzt, insbesondere für die Satztyp-Erkennung und die Kontextmenüs (<F8>).
- Das Datenschema, die Register und die Geschäftsregeln beruhen auf den Definitionen des aLF/Order-Systems von Herrn Hartwig (TU Braunschweig '95 ... 99). Eine Ausnahme bilden die Statistikfunktionen, die die neuen Möglichkeiten des a99-Systems nutzen und die Statistikdaten nicht mehr in der Datenbank, sondern in extra Dateien ablegen. Das Format der Statistikdateien folgt den Definitionen, wie sie von der TU Braunschweig verwendet werden.
- Erfolgen durch die TU Braunschweig Änderungen am Datenformat, werden diese übernommen und, wenn es technisch möglich ist, parallel unterstützt (konfigurierbar)

Die in diesem Dokument verwendeten Variablennamen werden in den Scripten im Allegro-Zeichensatz verwendet, auch wenn sie hier im Text im "Windows"-Zeichensatz dargestellt werden.
(Beispiel: Variablennamen: ASCII, d.h. Æ = Code 146 dezimal)

Globale Variablen:

#uÆL	Speicher für Inhalt des FlexLend-Konfigurationssatzes
\$v	wenn belegt, werden Verlängerungen ab Rückgabedatum berechnet
\$R	wenn belegt, Druckparameterdialog bei FlexLib-Start anzeigen.
\$q	quittungsparameter[:Druckziel] * Wenn Druckziel leer, dann wird Quittung im

- Anzeigefeld ausgegeben
* wenn Druckziel angegeben, wird je Entleihung ein Druck auf dieses Zeil ausgeführt
- \$L Druckformat für Benutzerkonto;
Standard: p-benкто
- \$S Verzeichnis für Statistiken
- \$M Verzeichnis für Mahnschreiben
- \$I wenn belegt, sind Namen im Benutzerregister nicht umcodiert
- \$A belegt, wenn alcarta-Leserkonteneinsicht erlaubt
- \$Q wenn mit Verzeichnisnamen belgt, werden Quittungen dort gespeichert
- \$o Vorgaben für Anlage neuer Leserstammsätze
Format: [c=inhalt[...]]
c = Teilfeldcode, inhalt = einzutragender Inhalt
- \$p mit "1" belegen, wenn bei nichtgefundenem Barcode keine provisorischen Exemplarsätze angelegt werden sollen
- \$D globale Dialog-Codes: Codierte Angaben zur Dialog-Steuerung: Format x:y;
Beispiele:
B:81B; Hinweis auf Beilagen bei Rückbuchung, wenn #81B vorhanden
L:1; letzte Leseraktivität vermerken
G:1; Gebühren nach Rückgabequittung sofort kassieren
A:1; Ausleihsperrе, wenn Limit aus #9A\$g (Leserklasse) überschritten
K:x; Kontenanzeigesteuerung ([bis FL V2.33](#))
- \$a private Dialog-Codes: Codierte Angaben zur Dialog-Steuerung: Format x:y; ([ab FL V2.34](#))
K:x; Leser-Kontenanzeigesteuerung; x (0 ... 7) s. Verfahren, Steuerung der Kontoanzeige
Q:x; x=L Nach Quittungsdruck Wechsel zum Leserstammsatz
D:x; x=ERGK Start Druckdialog für Belege

ohne Nachfrage:

E = Entleiher, R = Rückgabe,

G = Gebühren, K = Konto

S:n; Steuerung der Leserkontenstatistik-Anzeige
nicht vorhanden - Anzeige immer an
n = 0 - Anzeige immer ausgeblendet
n = 1 - Anzeige nur an, wenn Konto
ausgeblendet

\$m Mahnungen, die als erfolgt gekennzeichnet sind,
werden in der Einzelmahnungsübersicht
ausgeblendet:

1 Ausblenden ein

(leer) alle Mahnungen werden angezeigt

\$b Text für Mail-Anschreiben zur Mahnung

\$r belegen, wenn Registereinträge für Vormerkungen
oder Reservierungen abweichen:

RVOR=|: Vm;RRES=|: Wr;

(für Kompatibilität mit neuem a99-Alf)

\$F Bezeichnung der Leser-ID

(Standard: 'Lesernummer')

\$f Bezeichnung der alternativen Leser-ID

(Standard: 'Namenskürzel')

\$FLAct ist belegt, wenn Flexlend initialisiert ist

\$FL_StatFsp Filespezifikation der Statistikdatei der Sitzung

\$FL_0 Standard-Ausleihbedingungen; werden genutzt,
wenn keine passenden Stammsätze gefunden

\$FL_(lk) Inhalt des Leserklassendatensatzes mit dem Code lk

\$FL_(lk)(mt) dto. für Medientypsätze mit dem Code mt

\$Kal_yyyy gereinigter Kalender-String für Jahr yyyy

\$FL_LP mit Rückgabedatum im Format TT.MM.JJJJ belegt, wenn Sonderleihfrist gesetzt

Verfahren

Steuerung der Kontenanzeige

Die Kontenanzeige wird in den Anzeigeparametern über die Variable #uKA gesteuert, welche bei der Initialisierung der Ausleihe auf den in der Konfiguration gesetzten Startwert gesetzt wird. (s. Dialog-Codes)

Ist der Steuercode in #uKA passend gesetzt, wird das Leserkonto bei Anzeige des Leserstammsatzes aufgelistet:

Werte:	Wert	Konto	Anzeige	permanent
	0	aus	normal	nein
	1	an	normal	nein
	2	aus	breit	nein
	3	an	breit	nein
	4	aus	normal	ja
	5	an	normal	ja
	6	aus	breit	ja
	7	an	breit	ja

permanent: Kontoanzeige bleibt bei Anzeigewechsel oder Leserwechsel aktiv.

Mit der Funktion „Kontenanzeige an/aus“ läßt sich #uKA und die aus dem Konfigurationssatz übernommene Vorgabe in #uÆ\$LD setzen oder zurücksetzen:

Zurücksetzen: Bit 0 und Bit 2 des Steuercodes werden gelöscht
Setzen,: Bit 0 und Bit 2 des Steuercodes werden gesetzt

Beteiligte Dateien:

mp-dis.flx in Anzeigeparametern und in #uX= verwendet
MP_Dis.flb in Flex-Dateien verwendet (Funktion MP_Dis)

Verzeichnis der zusätzlichen Satzarten (in #0s)

Satzarten für Organisationsdaten

CFGfl Konfiguration FlexLend-Grundeinstellungen

CFGGr Konfiguration Quittungsdruck

VOR Vormerkung kann auf Titel oder Exemplar verweisen

MTS Medientypstamm

MTP Medientyp Entleihbedingungen pro Medientyp und
Leserklasse

TXT Textbaustein früher: #9A XCode

KAL Kalendersatz enthält Öffnungstage

KAS Kassensatz

INF Info-Satz Info zu einem Leser

Struktur der zusätzliche SatzartenKonfigurationssatz für Flexlend ("Einstellungen")

Kat.	Teilf.	Beispiel	Bemerkung
#9A		cFL[{{Operator}}]	ohne Angabe eines Operators = globale Konfiguration
	v	1	Verlängerung ab Rückgabedatum
	S		Verzeichnis für Statistiken
	M		Verzeichnis zur Ablage von Mahnschreiben
	R	1	Druckerdialog nach FL-Start
	f	20100806	wie Teilfeld k, aber für Fußtext
	S		Verzeichnis für Statistiken
	q	quittung:lpt1	quittungsparameter:device - Parameter für Quittungsdruck und Ausgabegerät; wenn device nicht vorhanden: Sammeldruck über Anzeige sonst Direktausgabe auf device default: quittung (u. Sammeldruck auf Anzeige) Wenn dieses Feld mit "-" (ohne Anführungszeichen) belegt wird, wird der Quittungsdruck unterdrückt
	L	leserkto	Parameter für Benutzerkontendruck default: p-benkto
	K	1	Kontoanzeige in a99 zum Leser ein
m	1	Mahnungen, die als erfolgt gekennzeichnet sind, werden in der	

FlexLend-Leihfunktionen - technische Dokumentation

			Einzelmahnungsübersicht ausgeblendet 1 = Ausblenden ein (leer) = alle Mahnungen werden angezeigt
o	o:Dresden;		Feldvorgaben für neue Leser (nebenstehendes Beispiel belegt als Ort (Tilf. o) 'Dresden' vor
l	1		belegen, wenn Lesernamen im Reg 10 NICHT umcodiert aufgeführt sind
p	1		mit "1" belegen, wenn bei nichtgefundenem Barcode keine provisorischen Exemplarsätze angelegt werden sollen
r	RVOR= : Vm; RRES= : Wr;		belegen, wenn Register-Kompatibilität mit neuem Alf für a99/Eversberg nötig (ab FL V2.15)

Indizierung: Reg. 11 SYScFL

Texte für Quittungsdruck (ab Version 2.0)

Kat.	Teilf.	Beispiel	Bemerkung
#9A		cR[{{code}}]	{code} ist optional; entspricht code für quittung.apr in #uaV R - Kopf Gebührenquittung s - Fuß Gebührenquittung t - Kopf Entleihquittung L - Fuß Entleihquittung q - Kopf Rückgabequittung n - Fuß Rückgabequittung v - Kopf Reservierungsnotiz b - Kopf Kontoausdruck

B	Kopf Gebühren- quittung	Klartextbezeichnung
K	Bibliothek XYZ	Kopftext - ersetzt Überschrift aus Adresse - Zeilentrennung durch "¶" (Code 20)
k	20100806	Ende der Kopftextgültigkeit; wenn besetzt, wird der Text ab diesem Datum nicht mehr verendet; leer lassen, wenn keine Begrenzung der Gültigkeit
F	Viel Spaß!	Fußtext, Zeilentrennung durch "¶"
f	20100806	wie Teilfeld k, aber für Fußtext
S		Verzeichnis für Statistiken
M		Verzeichnis für Mahnschreiben
l	1	besetzt, wenn Namensregister für Leser nicht umcodiert ist

Indizierung: Reg. 11 SYScRR (z.B. für Einleitung Gebührenquittung)

Pro Vorgangsart wird immer nur **ein Kopf- oder ein Fußtext** verwendet.
Ausnahme: Satz ohne {code}

Informationen zu einem Leser

Diese Satzart ist eine erweiterte Version des Memo-Satzes der Braunschweiger \$a-Konfiguration

Kategorie	Teilfeld	Beispiel	Bemerkung
#00		D-i000000	Satz-ID
#0s		INF	Satzart-Kennung
#9a		Mahnung vom 15.02.2011	Titel (Überschrift)
#9at		Am 15.02.2011 wurde eine Mahnung versandt	Volltext der Information
#9ar		M20110215	Sortierkriterium für Register
#9aB		B123456	Verweis
#8e	u	file://....	URL des Dokumentes
	t	Mahnung	Titel des Dokumentes

Indizierung: Reg. 10 {#9aB} :{#9ar}

Benachrichtigungstexte

In diesen Sätzen (auch Textbausteine genannt) werden Formulierungen gespeichert, die in Mahnschreiben sowie Vomerkungs- und Reservierungsbenachrichtigungen verwendet werden.

Feld Teil-feld	Beispiel	Bedeutung	Register
080	zwst	Zweigstellen-Kennung	;SYS/zws t/XMLK1
9A0	XMLK	Kennung: Text Mahnung Leserklasse	wenn keine 080: ;SYSXML K1
	1	Textbaustein-Nummer (für Leserart)	
▼C	Höflich	Bezeichnung des Beusteins	
▼a	Sehr geehrter Herr	Anrede männlich	
▼A	Sehr geehrte Frau	Anrede weiblich	
▼b	MAHNUNG	Betreff	
▼B	ERINNERUNG	Betreff für 1. Mahnung oder Erinnerung	
▼n	Sehr geehrte(r) Frau/Herr	Anrede neutral	
▼E	Wir möchten Sie darauf hinweisen ...	einleitender Text	
▼e		Einleitung Erstmahnungen	
▼f	... wiederholt anmahnen ...	Einleitung wiederholte Rückgabemahnung	

FlexLend-Leihfunktionen - technische Dokumentation

▼z		Einleitung Zweitmahnung	
▼h		dto., aber höflicher	
▼g	... seit einiger Zeit Gebühren fällig ...	Einleitung Gebührenmahnung	
▼G	... wiederholt darauf hingewiesen ...	wiederholte Gebührenmahnung	
▼k	... erinnern, dass Gebühren ...	Gebührenerinnerung	
▼K	... die Gebühren für diesen Brief...	Mahngebühren	
▼Z	... Gebühren für verspätete Rückgabe ..	<---	
▼V	Gebühren für die gemahnten Exemplare ..	Mahngebühren pro Exemplar für diese Mahnung	
▼X	... mit freundlichen Grüßen ...	Grußfloskel	
▼r	... liegt ab heute für Sie bereit...	Reservierungshinweis	
▼R	.. bis zum .	Reservierungsfrist	
▼s	... Schreiben mitbringen ...		

Verwaltung der Quittungsdruck-Parameter

(in Bearbeitung)

Tageskasse

Struktur eines Tageskassensatzes

Feld	Teil-feld	Beispiel	Bedeutung	Index
080		Zwst1	Zweigstellen-Kennung (nur bei Verwendung der Zwweigstellenverwaltung)	;STAT[/{#080}/] {#9DF\$D}
9AF		STATDK	Kennung Kassen-Satz	
	▼D	20160330	Tagesdatum	
9AH				
	▼0	000	Gebührensimmen	
	▼1	1000	pro	
	▼2	400	Gebührenart	
	▼3	000		
	▼4	000		
	▼5	000		
	▼6	000		
	▼7	000		
	▼8	000		
	▼9	000		
9AI				
	▼o	000	Gebührensomme Stornos	

FlexLend-Leihfunktionen - technische Dokumentation

	▼S	1150	Gebührensomme Saldo (zur Kontrolle berechnet)	
	▼u	250	Gebührensomme Stundungen	
	▼x	EUR	Währung	

Die Teageseinnahmen ergeben sich aus der Summe der Teilgebühren (#9AH\$0...\$9) abzüglich der gestundeten Gebühren

[Leserklassensatz - Online-Doku](#)